

*Texte du postulat du 22 septembre 1982*

Le Conseil fédéral est prié de faire en sorte que la recherche en matière d'emploi et la statistique du chômage soient développées plus rapidement et avec toute l'efficacité voulue, et que les résultats de cette recherche ainsi que les chiffres de cette statistique soient publiés périodiquement. Pour obtenir des indicateurs importants sur la situation économique, il faut notamment:

- établir une sorte de compte de l'ensemble des transferts de main-d'œuvre (par régions, branches, etc.);
- introduire une obligation d'annoncer les postes vacants;
- établir des statistiques plus précises concernant le chômage.

*Mitunterzeichner - Cosignataires:* Ammann-St. Gallen, Bäumlín, Borel, Bratschi, Braunschweig, Bundi, Chopard, Eggenberg-Thun, Ganz, Gerwig, Hubacher, Jaggi, Lang, Leuenberger, Longet, Mauch, Meier Werner, Meizoz, Merz, Morel, Morf, Muheim, Nauer, Ott, Reiniger, Renschler, Riesen-Freiburg, Robbiani, Rothen, Rubi, Ruffy, Uchtenhagen, Vannay, Zehnder, Ziegler-Genf (35)

*Schriftliche Begründung - Développement par écrit*

Es ist unbestritten, dass unsere Wirtschaft einem steten Wandel unterworfen ist. Aber Wachstum oder Schrumpfungsprozess verlaufen nach Branchen und Regionen uneinheitlich. Ein Ausbau der Arbeitsmarktforschung, insbesondere eine Art Gesamtrechnung der Arbeitskräfteverschiebungen, würde dazu beitragen, strukturelle Schwächen und Verschiebungen der Wirtschaft möglichst frühzeitig aufzuzeigen. Das könnte eine wichtige Hilfe für die Planung wirtschaftlicher Entscheide, aber auch für die Situation des Arbeitnehmers in seiner beruflichen Entwicklung bedeuten.

Die Qualität der Arbeitsmarktstatistik könnte verbessert werden. Bislang fehlt eine Meldepflicht für offene Stellen, wie sie erst einzelne Kantone kennen. Ebenso sollte die Arbeitslosigkeit statistisch besser erfasst werden. Anzustreben wären kantonal einheitliche Kriterien, wonach auch nicht stempelberechtigte Arbeitnehmer, arbeitslose Teilzeitbeschäftigte oder in Beschäftigungs- und Umschulungsprogrammen Tätige ausgewiesen werden. Jedenfalls haben verschiedene Kantone eine unterschiedliche Praxis entwickelt. Die erwähnten Mängel schlagen sich nicht nur in einer tieferen Arbeitslosigkeit aus, als sie tatsächlich besteht, sondern verhindern auch eine aussagekräftige Berichterstattung und Statistik.

*Schriftliche Erklärung des Bundesrates**Déclaration écrite du Conseil fédéral*

Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen.

**Präsident:** Herr Bremi beantragt Ablehnung des Postulates. Die Diskussion wird verschoben.

82.508

**Postulat Deneys****Büro-Automation. Arbeitsbedingungen  
Bureautique. Conditions de travail***Wortlaut des Postulates vom 22. September 1982*

Der Bundesrat wird eingeladen, für Angestellte, die bei ihren Büroarbeiten EDV-Einrichtungen bedienen müssen, möglichst bald Schutzmassnahmen zu erlassen, insbesondere indem die Arbeitszeit am Bildschirm begrenzt und regelmässige ärztliche Kontrollen vorgeschrieben werden.

*Texte du postulat du 22 septembre 1982*

Le Conseil fédéral est invité à prendre dans les plus brefs délais, des mesures de protection des employé(e)s occupé(e)s dans le secteur de la bureautique, notamment en prescrivant une limitation du temps de travail passé devant les écrans d'ordinateur, ainsi que des contrôles médicaux réguliers.

*Mitunterzeichner - Cosignataires:* Affolter, Ammann-Saint-Gall, Baechtold, Bäumlín, Bircher, Borel, Bratschi, Braunschweig, Bundi, Eggenberg-Thoune, Eggli, Ganz, Gerwig, Hubacher, Jaggi, Lang, Leuenberger, Longet, Mauch, Meier Werner, Meizoz, Merz, Morf, Muheim, Müller-Berne, Nauer, Neukomm, Ott, Reiniger, Renschler, Riesen-Fribourg, Robbiani, Rubi, Ruffy, Uchtenhagen, Vannay, Weber-Arbon, Zehnder, Ziegler-Genève (39)

*Schriftliche Begründung - Développement par écrit*

L'auteur renonce au développement et désire une réponse écrite.

*Schriftliche Erklärung des Bundesrates**Déclaration écrite du Conseil fédéral*

Le Conseil fédéral est prêt à accepter le postulat.

**Präsident:** Herr Ammann-Bern beantragt Ablehnung des Postulates. Die Diskussion wird verschoben.

82.488

**Postulat Huggenberger****Niveauübergänge.****Aufhebung oder bessere Sicherung****Suppression ou amélioration des passages  
à niveau***Wortlaut des Postulates vom 20. September 1982*

Der Bundesrat wird eingeladen, nach Inkrafttreten der Neuregelung bei den Treibstoffzöllen mindestens den doppelten Betrag für die Aufhebung oder bessere Sicherung von Niveauübergängen als bisher zur Verfügung zu stellen und auch die Subventionssätze wesentlich zu erhöhen. Sodann ist das Programm für diese Aufgabe entsprechend zu überprüfen und neu zu gewichten.

*Texte du postulat du 20 septembre 1982*

Le Conseil fédéral est invité, après l'entrée en vigueur de la nouvelle réglementation concernant les droits de douane sur les carburants, à affecter le double au moins des crédits prévus actuellement à la suppression et à l'amélioration des passages à niveau, ainsi qu'à augmenter considérablement les taux des subventions. En outre, il conviendra de revoir en conséquence le programme arrêté pour cette tâche et de fixer de nouvelles priorités.

*Schriftliche Begründung - Développement par écrit*

Die sukzessive Verwirklichung der Aufhebung oder besseren Sicherung von Niveauübergängen nimmt ihren gewohnten Verlauf. Jährlich werden die Fortschritte ausgewiesen, die sich sehen lassen dürfen. Dennoch geht es viel zu lange, bis viele dringend notwendige Aufhebungen oder aber bessere Sicherungen (Automation usw.) verwirklicht werden können. Das bestätigen die Erfahrungen in den Kantonen und Gemeinden.

Seit langem ist der Anteil gemäss Verordnung über die Verwendung des für den Strassenbau bestimmten Anteils am Treibstoffollertrag vom 22. Februar 1978 konstant und ergibt etwas mehr als 20 Millionen Franken jährlich für die

ganze Eidgenossenschaft (1981: 23,3 Millionen Franken). Nach einer neuesten Aufstellung im Rahmen der Behandlung der Treibstoffzoll-Vorlage sind für 1985–1995 jährlich 20 Millionen Franken eingesetzt, was enttäuschend ist. Die schweren Unfälle an Niveauübergängen verlangen eine zusätzliche Anstrengung zur Verwirklichung dieser absolut vordringlichen Aufgabe. Dazu gehört auch die Erhöhung der Beiträge gemäss Bundesbeschluss über Beiträge an die Aufhebung oder Sicherung von Niveauübergängen vom 21. Februar 1964.

*Schriftliche Erklärung des Bundesrates*

*Déclaration du Conseil fédéral*

Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen.

*Überwiesen – Transmis*

82.500

**Postulat Affolter**  
**Niveauübergänge. Beschleunigte Sanierung**  
**Passages à niveau. Assainissement rapide**

*Wortlaut des Postulates vom 21. September 1982*

Der Bundesrat wird beauftragt, Massnahmen zu ergreifen, um das Sanierungsprogramm der Niveauübergänge (Schiene/Strasse) zu beschleunigen.

Dies soll insbesondere geschehen, indem:

- Sofortmassnahmen, auch dort wo grössere Sanierungen in absehbarer Zeit vorgesehen sind, ergriffen werden;
- die Sicherheit den Vorrang haben soll;
- der Bund, wie beim Nationalstrassenbau, Geld vorschiesst.

*Texte du postulat du 21 septembre 1982*

Le Conseil fédéral est prié de prendre des dispositions aux fins d'accélérer l'exécution du programme d'assainissement des passages à niveau (rail/route).

Il s'agirait notamment:

- de prendre des mesures immédiates aux endroits où d'importants travaux d'assainissement ont été prévus dans un avenir plus ou moins rapproché;
- de donner la priorité aux travaux qui visent à assurer la sécurité des usagers de la route et du rail;
- de faire en sorte que la Confédération avance des fonds, comme elle le fait au titre de la construction des routes nationales.

*Mitunterzeichner – Cosignataire:* Ammann-St. Gallen

*Schriftliche Begründung – Développement par écrit*

39 Todesopfer sind die schreckliche Bilanz eines schweren Unglücks auf einem Bahnübergang bei Pfäffikon ZH. Ein vollbesetzter Autocar ist auf dem bewachten Bahnübergang mit einem Regionalzug zusammengeprallt. Mit erschreckender und unfassbarer Härte wird schlagartig deutlich, dass die Sanierung von Bahnübergängen keineswegs abgeschlossen ist. Leider ereignen sich auf den übrigen Niveauübergängen Bahn/Strasse jährlich weitere Unfälle mit Verletzten und Todesopfern. Die Angehörigen der Opfer werden von schwerem Leid getroffen. Ebenfalls in starkem Mass betroffen sind die Eisenbahner in Ausübung ihres Berufes.

Den verantwortlichen Instanzen ist die Schwere des Problems zwar bekannt, deren ernsthafte Bemühungen zur Sanierung und Beseitigung von Bahnübergängen müssen jedoch verstärkt werden.

Als Sofortmassnahme muss die nötige Technik auch dort eingebaut werden, wo eine Sanierung oder Aufhebung vorgesehen ist (signalabhängige Barrieren, Anzeigen für den Lokführer usw.).

Die komplizierten Kostenaufschlüsselungen und die langwierigen Einigungen der Kompetenzen zwischen Bahn, Kanton und Gemeinden sind Gründe, die zur schleppenden Sanierung von Bahnübergängen führen. Beim Bau der Nationalstrassen wollte man Verzögerungen nicht verantworten, und so hat der Bund rund 3 Milliarden Franken Vorschüsse für den Nationalstrassenbau geleistet. So soll auch hier der Bund, nebst zweckgebundenen Treibstoffgrundzölen, Vorschüsse leisten. Dies auch deshalb, weil die kostengünstigen Sanierungen von Bahnübergängen weit fortgeschritten sind und inskünftig vor allem komplizierte und kostspielige Fälle an die Hand genommen werden müssen. Die Sicherheit des Strassen- und Bahnbenützers wie des Personals muss an erste Stelle gerückt werden. Zum Feldzug des Bundesrates zur Sanierung und Maximierung der Sicherheit bei Bahnübergängen gehört neben den technischen, finanziellen und administrativen Massnahmen auch eine Information über die bisherigen Bemühungen.

*Schriftliche Erklärung des Bundesrates*

*Déclaration écrite du Conseil fédéral*

Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen. Er ist jedoch der Auffassung, dass der Zweck des Postulates ohne eine Bevorschussung der Sanierungsinvestitionen erfüllt werden sollte.

*Überwiesen – Transmis*

82.577

**Postulat Christinat**  
**Privatbahnen.**  
**Abgeltung gemeinwirtschaftlicher Leistungen**  
**Chemins de fer privés.**  
**Indemnisation des prestations fournies**  
**dans l'intérêt de l'économie générale**

*Wortlaut des Postulates vom 7. Oktober 1982*

Der Bundesrat wird gebeten, über die Berührungsfelder von SBB und Privatbahnen, insbesondere auf technischem, wirtschaftlichem und finanziellem Gebiet sowie über die Kriterien für die Subventionierung der Privatbahnen einen Bericht vorzulegen.

*Texte du postulat du 7 octobre 1982*

Le Conseil fédéral est invité à présenter un rapport indiquant les interférences entre les Chemins de fer fédéraux et les chemins de fer privés, tant du point de vue technique qu'économique et financier, ainsi que les critères de subventions aux compagnies privées.

*Mitunterzeichner – Cosignataires:* Affolter, Ammann-Saint-Gall, Borel, Bratschi, Carobbio, Deneys, Gloor, Jaggi, Leuenberger, Loetscher, Longet, Meier Werner, Meizoz, Neukomm, Pini, Reiniger, Riesen-Fribourg, Robbiani, Ruffy, Tochon, Vannay, Weber-Arbon (22)

*Schriftliche Begründung – Développement par écrit*

Les difficultés financières de la Confédération ont porté à l'avant-scène politique le débat sur les différentes subventions que la Confédération verse à toutes sortes d'organismes, d'institutions et autres associations.

La diminution de 10 pour cent de la subvention aux chemins de fer privés a fait l'objet de débats aussi bien au Conseil

## **Postulat Huggenberger Niveauübergänge. Aufhebung oder bessere Sicherung**

## **Postulat Huggenberger Suppression ou amélioration des passages à niveau**

|                     |  |
|---------------------|--|
| In                  | Amtliches Bulletin der Bundesversammlung     |
| Dans                | Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale    |
| In                  | Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale |
| Jahr                | 1982   |
| Année               |  |
| Anno                |  |
| Band                | V  |
| Volume              |  |
| Volume              |  |
| Session             | Wintersession                                |
| Session             | Session d'hiver                              |
| Sessione            | Sessione invernale                           |
| Rat                 | Nationalrat                                  |
| Conseil             | Conseil national                             |
| Consiglio           | Consiglio nazionale                          |
| Sitzung             | 13   |
| Séance              |  |
| Seduta              |  |
| Geschäftsnummer     | 82.488                                       |
| Numéro d'objet      |  |
| Numero dell'oggetto |  |
| Datum               | 17.12.1982 - 08:00                           |
| Date                |  |
| Data                |  |
| Seite               | 1797-1798                                    |
| Page                |  |
| Pagina              |  |
| Ref. No             | 20 011 058                                   |

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.

Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.

Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.